

Summerdays und Slow-up suchen Synergien

Am Sonntag, 30. August, findet der achte Slow-up Bodensee statt. Die Veranstalter hoffen auf Synergien mit dem Summerdays-Festival.

ARBON – Das erste Summerdays-Festival in Arbon findet am traditionellen Slow-up-Wochenende statt. Letztes Jahr besuchten rund 80000 Gäste den Slow-up im Oberthurgau, davon nicht wenige Familien und Ehepaare ohne Kinder. «Die Zusammenarbeit stimmt, und die gegenseitige Synergiennutzung ebenfalls», schwärmt Clemens Wäger, Geschäftsführer des Slow-up Bodensee Schweiz. Auch Cyrill Stadler vom OK des Summerdays-Festivals am See freut sich auf diese gästereiche Plattform: «Die Synergien sind wir am Ausschöpfen.»

Der Slow-up Bodensee Schweiz ist ein autofreier Erlebnistag zwischen Romanshorn, Amriswil und Arbon, nur offen für Radfahrer, Skater, Rollerskooter-Fahrer und Fussgänger, die sich die für den Verkehr gesperrten Strassen erobern. Rund 70000 bis 80000 Besucher werden bei schönem Wetter auf der 40 Kilometer langen Strecke im Thurgau erwartet. Gefahren wird zwischen 10 und 17 Uhr.

Bei einem grossen Eröffnungsfest und 100 Jahren DTV Romanshorn wird am Samstagabend bereits der Slow-up begrüsst. Beginn um 20 Uhr im grossen Festzelt am See in Romanshorn. Der Eintritt ist gratis. Und die «Appowila Highland Games» sind ebenfalls zu Gast am diesjährigen Slow-up. Den Zuschauern wird neben Baumstammwerfen, Steinweitwurf und Gewichthochwurf auch Seilziehen geboten. (tz)